

Ford Ranchero 1974

Ein Pick-up mit Muskeln – und einer mysteriösen Vergangenheit.

Ford Ranchero gegen Chevrolet El Camino. Wie Turnov und Trutnov—man verwechselt sie ständig. Kein Wunder. Aber eines ist sicher: Der Ranchero war zuerst da.

1957 brachte Ford diese kühne Mischung aus Komfort-Limousine und nützlichem Pickup auf den Markt. Drei Jahre später zog GM mit dem Chevrolet El Camino nach.

Die Idee stammt von den australischen „Utes“—Autos mit einem Pick-up-Heck. Die Amerikaner sahen das Konzept und sagten: „Genau das brauchen wir!“

So wurde ein Klassiker geboren.

Das Modell hier ist ein Ranchero der sechsten Generation—und ganz ehrlich? Ein echtes Highlight. Mit eleganter Linie, kräftigem Motor und echtem Muscle-Car-Charakter. Und jetzt kommt's: Laut unseren Unterlagen wurde dieses Auto direkt von der Polizei in Sacramento, Kalifornien, in Europa gekauft. Ein Polizeiwagen? Kaum. Viel wahrscheinlicher ist: Es wurde bei Kriminellen beschlagnahmt. Vielleicht ein Gang-Fahrzeug? Oder der Star einer wilden Verfolgungsjagd? Wir wissen es nicht.

Aber genau diese Ungewissheit macht den Reiz aus. Heute genießt der Ranchero den Ruhestand—doch wenn man ganz genau hinhört, dann grollt da noch immer ein bisschen Sacramento-Donner unter der Haube.